



# Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

*echt*  
**erzgebirge**

**April 2006**

**Nummer 188**



**Oberscheibe**

.....► Unser Ortsteil berichtet vom vergangenen Winter und vom anstehenden Frühling. **Seite 4**



**Kindergarten**

.....► Die Kinder haben jeden Donnerstag die Möglichkeit, in Manjas Reitstall reiten zu gehen. **Seite 9**

*Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,*

mit großer Spannung haben wir die Anmeldungen an unserer Christian-Lehmann-Mittelschule verfolgt. Bis zum 17. März 2006, dem Ende der Anmeldefrist, hatten sich 40 Eltern mit ihren Kindern für unsere Schule entschieden. Die zukünftigen 5. Klassen setzen sich aus Schülern der Städte und Gemeinden Raschau, Markersbach, Elterlein, Schlettau und Scheibenberg zusammen. Die geforderte Mindestschülerzahl ist damit erreicht.

Ich freue mich über dieses gute Ergebnis, haben sich doch die Anstrengungen der vergangenen Monate gelohnt und vor allem die Argumente für den Mittelschulstandort Scheibenberg bestätigt. Den Eltern danke ich sehr herzlich für das Vertrauen in die Christian-Lehmann-Schule. Ihre Kinder werden sich bestimmt hier wohl fühlen und gute Lernergebnisse erreichen. Besonders bedanke ich mich bei den Bürgermeisterkollegen der Gemeinden Markersbach und Raschau, Herrn Bürgermeister Meyer und Herrn Bürgermeister Solbrig, und bei meinem Amtskollegen Herrn Bürgermeister Greifenhagen in Schlettau für die gute Unterstützung.

Viele haben für diese Christian-Lehmann-Schule geworben. Allen gilt mein herzliches Dankeschön. Besondere Kraft mussten unsere Lehrer aufwenden. Die Schulleitung hat sich gemeinsam mit der Lehrerschaft, den Eltern- und Schülervertretern und weiteren Mitstreitern in einem regelrechten Sonderprogramm um die Präsentation der Schule nach außen gekümmert. Tage der offenen Tür, interkultureller Tag, Kunstschau, Ausstellungen, Theateraufführungen, Sportfeste, Schnuppertage für die 4.-Klässler, Info-Faltblatt, Amtsblattinformationen, Pressearbeit und vieles mehr brauchten viel Kraft, Zeit und Geld.

Es hat sich gelohnt. Das ist die Hauptsache. Danke an die Schulleitung, an die Lehrerinnen und Lehrer und alle Beteiligten, ein Dankeschön in besonderer Weise an unseren Schulleiter Herrn Stadtrat Wirker. Möge allen das Lernen und Arbeiten an dieser Scheibenberger Christian-Lehmann-Schule weiter Freude bereiten.



*Stadtfeuerwehrwahl - Bürgermeister Andersky bestellt Stadtwehrleiter Stadtrat Werner Nestmann und den Stellvertreter des Stadtwehrleiters Jochen Hunger.*



▲ *Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg*  
(Foto: O. Eisenreich)

Ich wünsche einen guten Start in das Frühjahr und Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

### Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

## Jubiläen - April -



### Geburtstage

02. April Frau Margot Bär, Crottendorfer Str. 5	70
02. April Herr Werner Schulze, Lindenstraße 27	75
06. April Herr Werner Friedrich, Dorfstraße 3	75
07. April Frau Käthe Schröter, Silberstraße 24	81
08. April Herr Werner Schneider, Silberstraße 41	70
13. April Frau Lisa Beyer, Laurentiusstraße 9	83
15. April Herr Gunter Endt, Lindenstraße 39	70
17. April Herr Herrmann Mehlhorn, Bahnhofstr. 14	70
17. April Frau Christa Mosel, Dorfstraße 14	70
18. April Herr Rolf Weber, Dorfstraße 13	81
19. April Frau Elisabeth Rehr, Am Regenbogen 14	84
26. April Herr Heini Weber, Elterleiner Str. 19	75

### Ehejubiläen

Nachträglich:

03. März zum 50. Hochzeitstag Herr Gismar Klimmer und Frau Marianne Klimmer, Bergstraße 16
24. März zum 50. Hochzeitstag Herr Helmut Schuster und Frau Anita Schuster, Crottendorfer Str.7
07. April zum 55. Hochzeitstag Herr Werner Fritsch und Frau Marianne Fritsch, Wiesenstraße 3
14. April zum 50. Hochzeitstag Herr Horst Stoll und Frau Ilse Stoll, Hauptstraße 25

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

## AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Nachrichten	
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Stadtnachrichten	S. 12

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

01. + 02.04.	DS Kerstin Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
01. + 02.04.	ZA Klaus Härtwig Tel. 037346/6192	Altmarkt 14, Geyer
08. + 09.04.	Dr. Heidi Suetorius Tel. 037348/7321	Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal
14.04.	Dr. D. Steinberger Tel. 037342/8157	Karlsbader Str. 163 Sehmatal-Neudorf
15.04.	DS Christine Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4 Elterlein
16.04.	ZA Joachim Schmid Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20 Mildenaу
17.04.	Dr. Matthias Müller Tel. 03734/8194	Siedlung 1 Sehmatal-Neudorf
22. + 23.04.	DS Kerstin Klopfer Tel. 037348/8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
29. + 30.04.	DS Armin Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)



### Spendenkonto

„Für unner Scheibarg“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175 1

BLZ: 870 540 00

**Kontostand per 14.03.2006: 581,85 Euro**



### Spendenkonto

„Für unsere alte Dorfschule  
im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175 1

BLZ: 870 540 00

**Kontostand per 14.03.2006: 400,00 Euro**



[www.scheibenberg.com](http://www.scheibenberg.com)

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** Montag, 24. April 2006

**Bauausschusssitzung** Mittwoch, 26. April 2006

*Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*

**Ortschaftsratssitzung** Mittwoch, 19. April 2006

19.00 Uhr in der Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

### SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Sonnabend des Monats  
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 1. April 2006  
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser  
Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

### Unabhängig und preiswert: Energieträger Holz

In den gegenwärtigen Zeiten explodierender Energiepreise lohnt es sich wahrlich, darüber nachzudenken, ob ggf. Holz als nachwachsender Rohstoff für die eigene Heizung infrage kommen könnte. Der Energieträger Holz ist Thema einer Informationsveranstaltung, zu der der Verein Annaberger Land einlädt, und zwar am Donnerstag, dem 20. April 2006, 19.00 Uhr, im Landgasthof Wemmer in Großrückerswalde.

Fachleute erklären in verständlicher Form Wissenswertes um dieses Thema, und Sie können Fragen stellen. Ansprechpartner sind für Sie an diesem Tag Heizungsbaufachleute sowie Mitarbeiter der Forstverwaltung und des Bankwesens.

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Christa Schwenke  
Vereinsvorsitzende

Tel. 037343/88644.



## Feuerwehrdienste

### Scheibenberg:

Montag, 03. April 2006, Frühjahrsputz und Fahrzeugüberprüfung

Montag, 17. April 2006, Grundübung FWDV 4

### Oberscheibe:

Freitag, 21. April 2006, Übung DLA, Gerätehausdienst  
19.00 Uhr, Gerätehaus

Freitag, 28. April 2006, Handhabung Leitern- und Funkeinweisung  
19.00 Uhr, Gerätehaus

### Der Friedensrichter meldet sich zu Wort:

Nach Vorbereitungslehrgängen und Vereidigung am 23.02.2006 im Amtsgericht Annaberg wird Herr Siegfried Lißke, Bahnhofstraße 8, 09481 Scheibenberg, Telefon: 037349/76780 nun endlich seine Arbeit als Friedensrichter aufnehmen können. Er wird vorerst jeweils am 2. Dienstag im Monat, also erstmals am 11. April im Rathaus der Bergstadt Scheibenberg, 1. Stock (Einwohnermeldeamt) von 16.00 bis 17.00 Uhr zu sprechen sein.

Er wird weiterhin unterstützt und vertreten von dem langjährig erfahrenen Herrn Hannsjörg Nier, Böhmisches Straße 72 in 09487 Schlettau, Telefon 03733/66077.

Ein Friedensrichter soll nicht richten und verurteilen, sondern Streit schlichten und Frieden stiften, so dass ein Miteinander oder wenigstens ein gutes Nebeneinander wieder möglich ist.

So werden Gerichtsverfahren vermieden und Streitigkeiten schon im Vorfeld geschlichtet.

Ein Friedensrichter muss unparteiisch sein, ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und arbeitet im Vergleich zu Prozessen kostengünstig und kurzfristig. Er spart so Geld, Zeit und Nerven.

### Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.

Im April ist das der 11. April 2006,  
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

## NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,*

was für ein Winter! Schnee so weit das Auge blicken kann. So begann ich meinen Artikel für das April-Amtsblatt 2005. Wer hätte damals gedacht, dass der Winter 2005/2006 noch härter werden würde. Vom November bis zum heutigen Tag verlangt er von jedem einzelnen Bürger alle Kräfte ab, um Dächer und Hauseingänge freizuhalten. Die Eiszapfen von den Dächern reichten bis hin auf die Erde.



Die Vernunft jedes einzelnen Fahrzeughalters des Ortsteiles Oberscheibe, sein Auto nicht auf öffentlichen Straßen abzustellen, erleichterte unseren Bauhofleuten das Räumen der Dorfstraße sehr. Denn sie waren es, die hauptsächlich Tag und Nacht versuchten, unsere Gemeindestraßen freizuhalten. Wenn dies auch nicht immer möglich gewesen ist. Schimpfen kann jeder, besser ist es aber, gemeinsam anzugreifen, um die Schneemassen zu beseitigen. Heute möchte ich mich im Namen der Einwohner von Oberscheibe bei allen Beschäftigten des Bauhofes von Scheibenberg für ihre aufopfernde Arbeit recht herzlich bedanken. Wiederum möchte ich die Freiwillige Feuerwehr von Oberscheibe und Scheibenberg nicht vergessen, deren Arbeitsbereiche immer größer werden. Dieses Jahr wurden sie mit zum Freischaufeln von Dächern angefordert. Neuerdings auch zur Beseitigung von toten Vögeln, um die Vogelgrippe nicht weiter ausbreiten zu lassen. Von einigen wird dies immer noch als selbstverständlich angesehen, ist dies doch die Freizeit, die diese Kameraden immer wieder opfern, um für andere da zu sein. Nicht zu vergessen ihre Ehepartner, die manche Stunden allein verbringen müssen und hoffen, dass sie gesund wieder nach Hause kommen.

Die Schulproblematik ist ein weiteres heißes Thema. Seit Monaten wird nun schon beraten. Es werden Vorschläge gemacht. Jede Gemeinde hat seine eigenen Vorstellungen. Wir haben immer versucht, im Sinne unserer Kinder einen Weg zu finden. Nun liegen die Vorschläge bei unseren gewählten Politikern, um zu entscheiden. Hoffentlich zum Nutzen unserer Kinder. Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ostern ist nicht mehr weit, vielleicht begrüßen uns dann auch Schneeglöckchen und Krokusse, wie auf diesen Bildern.



*Frühlingsboten im Ortsteil Oberscheibe*

Zum Osterfest wünsche ich Ihnen ein paar ruhige Tage zur Erholung.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Die Geburtstags-Jubilare wurden dieses Jahr im März überrascht. Zum Beispiel wir wurden besucht von zwei jungen Leuten. Einer aus Kretscham-Rothensehma und ein Vorkonfirmand aus Scheibenberg brachten die Glückwünsche ins Haus. Es hat ihnen selbst auch Freude gemacht. Auch in ein Haus zu kommen, wo gerade wieder mal gebaut wird. Da hab ich so bei mir gedacht, warum sollten Jesu Mitarbeiter und Botschafter (es war die Woche der Smarts in Scheibenberg) nicht kommen, wenn wir im Dreck stecken, Bauklamotten anhaben. Wo wir doch bekennen, Jesus ist bei uns alle Tage. Gut so, dass Jesus das so sagt. Alle Tage, alle Morgen, alle Mittage, alle Abende und dazwischen ganz gewiss. Alle Tage sind mehr in der Summe - als die Sonntage des Jahres. Toll, prima, tröstlich für mich. Denn die meisten Schwierigkeiten, Traurigkeiten, Einsamkeiten kommen an Tagen, wo wir es oft eben nicht erwarten, sie überfallen uns regelrecht. Und dann diese Worte; Ich bin bei euch alle Tage - wie hat Jesus das gewusst, dass er uns das so sagen muss. Er kennt uns also sehr genau, - unser Menschen-Leben. Tröstlich, prima, toll. Und dann noch bis an der Welt Ende.

Sozusagen durch dick und dünn, durch angetane Gewalt, durch Erniedrigung, durch Angst und Schrecken, durch Hass und leidvolle Tage. Aber eben auch, wenn wir lachen, fröhlich sind, eine Sache, eine Anstrengung vom Erfolg gekrönt ist.

Und dies alles neu an Erkenntnis, weil da Besuch kam und ein kleines Mobil mit der Aufschrift -kleinste Kirche der Welt- auf sich aufmerksam machte. Die kleine Kirche - die große Welt, wie wahr. Das kann nur Jesus in die Reihe bringen. Wir können wahrscheinlich nur staunen und danken, für soviel Zuwendung für uns. Auch hier im oberen frommen Erzgebirge, so bezeichnen uns doch oft die Leute von woanders her, ist diese Botschaft dringend nötig. Danke allen, die mit vor Ort waren, die die Aktion der Smarts, nicht zu übersehen in ihrem Knallorange, und die Tage ProChrist mit gestaltet und mit durchgeführt haben. Wenn wir jetzt ins Frühjahr starten, kann man es kaum glauben, diese Miniautos waren in den Märztagen, praktisch im tiefsten Winter, bei uns. Sie brachten die frohe Botschaft der Bibel trotz aller Wetterkapriolen hierher ins obere Erzgebirge und eben auch zur Unterstützung des evangelistischen Großereignisses ProChrist.

Nun haben wir den Wunsch unserer Heimatfreunde erfüllt. Der gemeinsame Besuch des Mundarttheaters Crottendorf, auch bei Schnee-Flockenwirbel, war eine runde Sache. Besonders für die Lachmuskeln. Ob wir uns aber in die Diskussion Sächsisch/Erzgebirgisch als Schulfach für Grundschulen einmischen, ist eher unwahrscheinlich und stand an diesem Nachmittag überhaupt nicht zur Debatte. Mit „Glück auf!“ können wir nämlich in Hochdeutsch, sowohl auch auf erzgebirgisch grüßen, das ist doch prima. Na dann ...

„Glück auf!“

U. Flath

Ende April fahren wir in den Frühling nach Loket im Egertal. Alles Nähere über unseren Service-Mann Joachim Freitag. Danke.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST  
FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Schulungen zum Arbeitsschutz im Wald

Waldarbeit, vor allem die Arbeit mit der Motorsäge, ist eine der unfallträchtigsten Arbeiten, die es gibt. Deshalb sind Arbeitsfertigkeit, Kenntnisse der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitstechniken wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches und sicheres Arbeiten im Wald. Zu diesem Zweck führt der Forstbezirk Neudorf in Zusammenarbeit mit der „Maschinenstation Crottendorf“ und der „Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland (LBG MOD)“ 2-tägige Schulungen zum Umgang mit der Motorsäge sowie zur Unfallverhütung bei der Waldarbeit durch. Alle Waldbesitzer oder deren Beauftragte haben hierzu die Möglichkeit, kostenfrei an folgenden Lehrgängen teilzunehmen. Bitte bringen Sie dazu Ihre Versicherungsnummer der LBG MOD mit.

- 27./28. April 2006 & 04./05. Mai 2006

Nichtwaldbesitzer und interessierte Selbstwerber können an einer Schulung am 08. und 09. Mai 2006 teilnehmen. Hierfür ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 100,- Euro zu entrichten.

Weitere Informationen und Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Staatsbetrieb Sachsenforst  
Forstbezirk Neudorf, Außenstelle Ehrenfriedersdorf  
Abteilung Privat- und Körperschaftswald  
Kaltes Feld 1  
09427 Ehrenfriedersdorf

*Geschäftszeiten:*

Mo, Mi, Do	7.00 - 16.00 Uhr
Di	7.00 - 18.00 Uhr
Fr	7.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 037341/4838-0  
Telefax: 037341/4838-15

### Maskottchen für Blutspender

Der „Teddy mit Herz“, der auf Plakaten und Handzetteln für die Blutspende wirbt, ist inzwischen überall bekannt und zum Sympathieträger geworden. Das Bärchen gibt es inzwischen nicht nur in gedruckter Form, sondern auch als Plüschtier. Als Dank für die Hilfe für Verletzte und Kranke kann jeder Blutspender das Maskottchen mit nach Hause nehmen. Sicher findet es schon bald seinen Ehrenplatz in der Wohnung oder wird zum Spielzeug bei Kindern und Enkeln. Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich. Sie erhalten den Teddy bei der Blutspendeaktion in Scheibenberg: Mittwoch, 26. April 2006, 14.30-18.30 Uhr, Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Wendler  
Werbereferent - DRK-Blutspendedienst Sachsen



## CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Oberscheibe

*Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,* am 05.03.06 folgte ich einer Einladung von Bürgermeister Andreas Kögl aus Simmeldorf zum Neujahrsempfang im Schloss der Familie Tucher. Herzlichen Dank an unsere Partnergemeinde. Festredner Herr Staatsminister Eberhard Sinner (CSU), Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, ging in seiner Rede auf viele Probleme der Wirtschaft, Politik und der Bürger im Land ein. Danach wurden viele Grußworte gesprochen und im Anschluss rege Gespräche mit den Teilnehmern der Veranstaltung geführt.

Liebe Scheibenberg und Oberscheibner, am 06.03.06 führten wir unsere erste Mitgliederversammlung im „Silberstübl“ durch. Unsere Vorsitzende Frau Barbara Grund gab einen Jahresrückblick und Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr ab. Danach wurden langjährige Mitglieder für 25- bzw. 30-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Unser Schatzmeister Herr Langer berichtete über die Finanzen in unserer Ortsgruppe. Herrn Kurt Endt wurde für die Beschriftung der Urkunden gedankt. Im Anschluss wurde rege diskutiert über folgende Themen:

- Nachwuchs von Mitgliedern in der Ortsgruppe der CDU
- Schulstandort für Scheibenberg und Umgebung
- Themen aus Wirtschaft und Politik

Zum Thema „60 Jahre CDU-Ortsgruppe“ sprach Herr Kurt Endt. Der Aufruf zur Gründung der Christlich Demokratischen Union Deutschlands wurde am 26. Juni 1945 - wenige Wochen nach dem Sieg der Anti-Hitler-Koalition über den deutschen Faschismus - in Berlin unterzeichnet. Darin rief man die christlichen, demokratischen und sozialen Kräfte des deutschen Volkes zur Sammlung, zur Mitarbeit und zum Aufbau einer neuen Heimat auf. Die Geburtsstunde der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg jährte sich am 27. März zum 60. Mal.

### **Wussten Sie schon,**

- dass in Scheibenberg Herr Franz Schlosser (Apotheker), Herr Walter Grunewald (Handelsvertreter) und Herr Ernst Endt (Bahnhofsarbeiter) die Initiative zur Bildung einer CDU-Ortsgruppe ergriffen,
- dass bereits im Gründungsjahr 1946 Herr Kurt Endt und Herr Kurt Schmidt in die Ortsgruppe eingetreten sind,
- dass in Oberscheibe am 7. Juli 1946 eine eigene Ortsgruppe mit 15 Gründungsmitgliedern entstand,
- dass die Mitglieder einen monatlichen Betrag gemäss Beitragssatzung entrichten und somit seit Jahren ein finanzielles Opfer erbringen,
- dass vor allem die auf kommunalpolitischer Ebene ehrenamtlich tätigen Mitglieder wie Stadt- und Ortschaftsräte sowie Kreisräte eine verantwortungsvolle Arbeit leisten nach dem Leitspruch „Suchet der Stadt Bestes!“,
- dass auch in Zukunft die Parteifreundinnen und -freunde der CDU sich für das Wohl unseres Landes und ihrer Bürger einsetzen werden? Den langjährigen, treuen Mitgliedern gilt aus diesem Anlass unser besonderer Dank.

Erhard Kowalski,  
Pressesprecher des CDU-Ortsverbandes  
Scheibenberg/Oberscheibe

## Der EC Jugendbund Scheibenberg informiert

Der goldene Fisch „In einem schönen, von Gott erschaffenen Garten lebten einmal ein Mann und eine Frau. Gott hatte ihnen die Pflege der Pflanzen und Bäume anvertraut, die Sorge um die Fische, die Vögel und die Landtiere. Dafür schenkte der Garten dem Mann und der Frau alles, was sie zum Leben brauchten. Nahrung und frisches Wasser, den Tag und die Nacht, den Lauf der Sonne, den Wechsel des Mondes, den Stand der Sterne, die Jahreszeiten: den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter. Eines Tages entdeckten der Mann und die Frau in einem Fluss einen Fisch. Er besaß goldene Schuppen. Aber als sie ihn fangen wollten, entwischte er ihren Händen und schwamm davon. Der goldene Fisch ließ dem Mann und der Frau keine Ruhe mehr. Sie fingen an, ihn zu suchen, und ihre Wege trennten sich. Der Mann ging am rechten, die Frau am linken Ufer entlang. Beide hofften, dem anderen mit dem Fang zuvorzukommen. Der Wunsch, den goldenen Fisch zu besitzen, beherrschte alle ihre Gedanken. So kam es, dass sie den ihnen anvertrauten Garten mehr und mehr vergaßen, die Pflege der Pflanzen und Bäume, die Sorge um die Fische, die Vögel und die Landtiere. Die großen Pflanzen zerstörten die kleinen, und die starken Tiere töteten die schwachen. Die vielerlei Arten der Pflanzen und Bäume, der Fische, der Vögel und der Landtiere wurden immer weniger. Und eines Morgens, als der Mann und die Frau erwachten, war der Garten verödet und der Fluss ohne Wasser. Erschrocken machten sie sich auf, um nach seiner Quelle zu suchen. Dort trafen sie sich nach vielen Tagen und Nächten. Die Quelle war ausgetrocknet, und auf ihrem Grund lag der goldene Fisch. Er war tot. Da schauten sich der Mann und die Frau in die Augen und weinten zum ersten Mal. Sie wussten, dass sie den ihnen anvertrauten Garten für immer verloren hatten. Auch Gott trauerte um seinen Garten. Aber als er sah, wie der Mann und die Frau niederknieten, um mit ihren Händen nach einer neuen Quelle zu graben, hatte er Erbarmen. Und weil er wusste, dass sie es allein nie schaffen würden, einen neuen Garten zu bauen, schenkte er ihnen Kinder und den Kindern dieser Kinder die Verantwortung. Und diese Kinder sind wir.“

Max Balliger

### **Termine**

01.04.		Wir fahren zum Jugendabend nach Breitenbrunn
06.04.	19:00 Uhr	Mak bei Eva
08.04.	19:00 Uhr	EC-Fit in Rittersgrün, Start: 18.30 Uhr an der Gemeinschaft
15.04.	19:00 Uhr	Filmabend „Die Passion Christi“
17.04.		Wir fahren zum Jugendtag nach Fraureuth, Start: 13:00 Uhr an der Gemeinschaft
22.04.	19:00 Uhr	Jugendstunde mit Ralf Leistner L. Eva
29.04.	19:00 Uhr	Jugendstunde mit Markus L. Anke

**SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM  
LÄNDLICHER RAUM e.V.**


Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz - Öffentlichkeitsarbeit

*Wird DJK Blau-Weiß Wittichenau „Grüner Weltmeister“? Staatsminister Tillich bekam Wettbewerbsunterlagen überreicht und ruft Sportvereine zum Mitmachen auf.*

Anfang Dezember 2005 starteten die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, der Landessportbund Sachsen e.V. und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (in Partnerschaft mit dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V.) aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland den Wettbewerb „Grüne Weltmeister“ zur ökologischen Aufwertung von Sportplätzen. Schirmherr des Wettbewerbes ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Stanislaw Tillich.

Der Fußballverein DJK Blau-Weiß Wittichenau e.V. beteiligt sich mit seiner neuen Sportanlage neben anderen sächsischen Sportvereinen an „Grüne Weltmeister“ und lud deshalb am 8. März zur Vorstellung seines Bepflanzungsprojektes und zur Übergabe der Wettbewerbsunterlagen an den Schirmherrn in seine Vereinsgaststätte ein. Gekommen waren neben Staatsminister Tillich unter anderem der Stiftungsdirektor der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) Bernd-Dietmar Kammerschen sowie die LaNU-Mitarbeiter Hans Ritter und Ulf Mehlhorn. Letzterer spielte selbst aktiv in der Bundesliga und hatte die Idee zu diesem Wettbewerb. Weiterhin konnten der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Wittichenau Gottfried Glaab und Hartmut Rich vom Stadtsportbund Hoyerswerda willkommen geheißen werden.

Nach der Begüßung durch den DJK-Vereinsvorsitzenden Hubertus Szczepaniak stellte Sebastian Klotsche vom Sächsischen Landeskuratorium den Wettbewerb „Grüne Weltmeister“ kurz vor, sprach über Anliegen, Hintergründe, Bedingungen und Abläufe. Während ihrer Präsentation des Bepflanzungsprojektes gingen die A-Junioren Florian Kümmig, Michael Mark und Johannes Retschke auch auf die Pflanzenauswahl ein. Die Vereinsfarben Blau und Weiß stehen dabei im Vordergrund, wie weißblühende Schlehe und Weißdorn oder blaublühender Flieder zeigen. Auch soll die Kornelkirsche gepflanzt werden, die bereits im Februar/März blüht und damit eine zeitige Nahrungsquelle für Bienen ist. Schirmherr Stanislaw Tillich zeigte sich begeistert von so viel Natur- und Umweltbewusstsein sowie Kreativität und nahm mit großem Interesse die Wettbewerbsunterlagen entgegen. Der Staatsminister wünscht dem DJK Blau-Weiß Wittichenau viel Glück bei dem Wettbewerb und dankte dem Verein für das große ökologische Engagement.

Gleichzeitig rief Stanislaw Tillich alle sächsischen Sportvereine zur Beteiligung am Wettbewerb „Grüne Weltmeister“ auf. Prämiert werden Vorhaben zur ökologischen Aufwertung von Sportstätten (zum Beispiel Anpflanzung von Bäumen, Hecken, Sträuchern, das Anlegen von Kleinbiotopen, Fassaden- und Mauerbegrünung). Eingereicht werden muss eine Kurzbeschreibung des Vorhabens mit Skizze, die Bestätigung der Unteren Naturschutzbehörde für das Projekt sowie Fotos vom derzeitigen Zustand. Zu gewinnen gibt es 15 Gutscheine über je 500 Euro (fünf pro Regierungsbezirk).

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 30. April 2006.

Die Unterlagen sind an eine der folgenden Adressen zu senden. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt  
Ulf Mehlhorn  
Schlossallee 1 (Schloss Lichtenwalde)  
09577 Niederwiesa  
Tel.: 037206/6007-13  
Fax: 037206/6007-11  
E-Mail: ulf.mehlhorn@lanu.smul.sachsen.de  
www.lanu.de

Sächsisches Landeskuratorium  
Ländlicher Raum e.V.  
Sebastian Klotsche  
Kurze Straße 8  
01920 Nebelschütz OT Miltitz  
Tel.: 035796/971-24  
Fax: 035796/971-16  
E-Mail: klotsche@slk-miltitz.de  
www.slk-miltitz.de



*Foto: Stanislaw Tillich, Florian Kümmig, Johannes Retschke, Michael Mark (v.l.n.r.)*

*15 Jahre Verein Landurlaub in Sachsen e. V.  
Uta Windisch MdL als Vereinsvorsitzende wiedergewählt*

Am 2. März 2006 fand im Roten Saal im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau die Mitgliederversammlung des Vereins Landurlaub in Sachsen e.V. statt, einem Mitgliedsverein des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. Als Gäste konnten unter anderem Volker Menzel, Leiter des Referates Ländliche Entwicklung im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, sowie Manfred Böhme, Verbandsdirektor des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. (LTV), begrüßt werden. Letzterer blickte in seinem Grußwort auf die gute Entwicklung des Landtourismus in Sachsen zurück, der seit nunmehr 15 Jahren eng mit dem Verein Landurlaub in Sachsen verbunden ist. *(Fortsetzung nächste Seite)*

(Fortsetzung von vorhergehender Seite)

Bei der Vorstellung des Jahresberichtes konnte Vereinsvorsitzende Uta Windisch, Mitglied des Sächsischen Landtages, eine positive Bilanz ziehen. Die große Nachfrage nach dem Beherbergungs- und Erlebnisreiseführer „Landurlaub in Sachsen Mal wieder Land sehen ...“ nahm dabei einen besonderen Platz ein. Er wurde erstmals ohne Fördermittel erstellt. Der Reiseführer als wichtigstes Marketinginstrument war nicht nur auf den zahlreichen Reisesessen erhältlich, sondern wird auch an Touristinformationen in Bayern, Brandenburg, Hessen, Niederschlesien und Nordböhmen verteilt. Ebenso erfreulich ist es, dass immer mehr Landurlaub-Mitglieder ihre Ferienwohnungen und -zimmer nach den hohen Qualitätskriterien des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) klassifizieren lassen.

Bei der anschließenden turnusgemäßen Wahl des neuen Vorstandes wurde Uta Windisch aus Burkhardtsdorf, OT Meinersdorf, als Vereinsvorsitzende wiedergewählt. Ihre Stellvertreter sind Karin Drutschmann aus dem Dippoldiswalder Ortsteil Reichstädt, Hans-Joachim Gnauck aus Hinterhermsdorf, OT Neudorf, und Steffen Lehm aus dem Chemnitzer Ortsteil Ebersdorf. Außerdem wurden noch drei weitere Vereinsmitglieder in den Vorstand gewählt. In der folgenden Diskussion standen die Aufgaben und Zielstellungen für das Jahr 2006 im Mittelpunkt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Erstellung und Vermarktung des Erlebnis- und Beherbergungsreiseführers 2007, der bereits im Herbst dieses Jahres zur Verfügung stehen soll. Des Weiteren sollen die Klassifizierungsmaßnahmen nach den DTV-Kriterien vermehrt fortgeführt werden.



*Der Vorstand des Vereins Landurlaub in Sachsen e.V.:*  
*Karin Drutschmann (Stellvertreterin, Dippoldiswalde, OT Reichstädt), Steffen Lehm (Stellvertreter, Chemnitz, OT Ebersdorf), Uta Windisch (Vorsitzende, Burkhardtsdorf, OT Meinersdorf), Hans-Joachim Gnauck (Stellvertreter, Hinterhermsdorf, OT Neudorf), Helga Mandry (Mitglied, Gohrisch, OT Kleinhennersdorf), Susanne Busch (Mitglied, Göda, OT Oberförstchen). (v.l.n.r.)*  
*Als siebentes Mitglied wurde Karin Linke aus Dresden, OT Unkersdorf, in den Vorstand gewählt.*

Auf die Bedeutung und Entwicklungschancen des Landtourismus in der neuen Förderperiode ab 2007 aus Sicht der Sächsischen Staatsregierung ging Volker Menzel in seinem abschließenden Vortrag ein. Gabriele Vogel von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft stellte den Vereinsmitgliedern die Studie „Landtourismus als Wertschöpfungspotenzial“ vor. Zum Schluss betonte die Vorsitzende Uta Windisch, dass der Verein Landurlaub in Sachsen e.V. den eingeschlagenen positiven Weg der Arbeit mit Unterstützung aller Mitglieder fortsetzen wird, mit dem Ziel, noch mehr Touristen in Sachsen begrüßen zu können und hierüber Arbeitsplätze und Einkommensalternativen im ländlichen Raum zu sichern.

*9. Sächsisches Landeserntedankfest  
 vom 08. bis 10. September 2006 in Königsbrück:*

Großer Handwerker- und Bauernmarkt  
 Anmeldungen dazu ab sofort möglich

Königsbrück/Miltitz. Der Geruch von frischem Brot aus dem Holzbackofen, der Duft von Schweinshaxe und Bratwurst liegt in der Luft. Ein paar Schritte weiter zeigt ein Schnitzer sein Können - an einer anderen Stelle verfolgen interessierte Augen die geschickten Hände der Klöppelfrauen und der Spinnerinnen. Ein Stand ist über und über mit Zwiebelzöpfen dekoriert, am nächsten wird pikanter Schafskäse angeboten.

So ähnlich könnte es vom 08. bis 10. September 2006 in Königsbrück sein, wenn hier das 9. Sächsische Landeserntedankfest stattfindet. Die Stadt Königsbrück richtet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landratsamt Kamenz und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Sachsens größtes Erntedankfest aus. Schirmherr der Veranstaltung ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Stanislaw Tillich. Zum Sächsischen Landeserntedankfest gehört auch immer ein großer Bauern- und Handwerkermarkt.

Für alle aus dem Freistaat Sachsen besteht ab heute die Möglichkeit, sich für den Handwerker- und Bauernmarkt in Königsbrück zu bewerben. Erwartet werden für das Wochenende 20.000 Gäste. Die Veranstalter bieten sehr gute Standorte zu moderaten Standgebühren an. Damit soll auch kleinen Betrieben die Präsentation ermöglicht werden.

Ebenso sind Vereine und Verbände des ländlichen Raumes aufgefordert, sich auf dem Festgelände zu präsentieren. Ziel ist es, einem großen Publikum die ganze Vielfalt des ländlichen Lebens zu zeigen und sie darüber zu informieren.

Die Bewerbungsbögen können auf den Internetseiten der Stadt Königsbrück ([www.koenigsbrueck.de](http://www.koenigsbrueck.de)), des Landratsamtes Kamenz ([www.lra-kamenz.de](http://www.lra-kamenz.de)) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. ([www.slk-miltitz.de](http://www.slk-miltitz.de)) abrufen. Die Einsendung der Unterlagen bis zum 30. April wird per Fax (035795/45781) oder E-Mail ([stadt@koenigsbrueck.de](mailto:stadt@koenigsbrueck.de)) erbeten. Bei Fragen stehen Ihnen die verantwortlichen Mitarbeiterinnen Flavia Rammer und Katrin Fähnrich in der Stadtverwaltung Königsbrück unter der Nummer 035795/388-13 oder -20 gerne zur Verfügung.

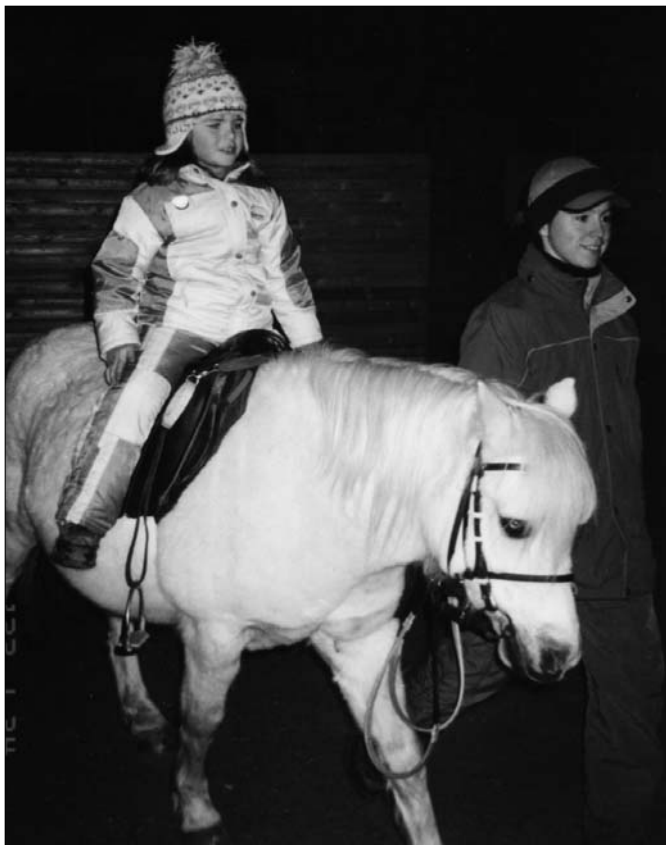
Matthias Barthel, Öffentlichkeitsarbeit  
 Fon: 035796/971-20 Fax: 035796/971-16



## Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“ in Scheibenberg



Viele Angebote für die Kinder laufen wöchentlich im Alltag nebenher. Auch über diese wollen wir hier berichten. Seit einem halben Jahr haben unsere Kinder immer donnerstags die Möglichkeit, in Manjas Reitstall reiten zu gehen. Dies wird regelmäßig jede Woche von 20 bis 30 Kindern genutzt.



Einmal monatlich findet für die Teddy-, Mäuse- und Schmetterlingsgruppe und für die Fuchsgruppe einmal wöchentlich ein gemeinsames Frühstück statt. An diesem Tag bleiben die Brotbüchsen zu Hause, denn jedes Kind richtet sein Frühstück selbst an. Die Kinder können aus einem reichhaltigen Büffet auswählen. So gibt es zum Beispiel Müsli, Brot, Filinchen, Wurst, Käse, Marmelade, Obst, Gemüse, Quark, Eier und vieles mehr. Das Angebot variiert bei jedem Frühstück etwas. Aber es ist immer für jedes Kind etwas Leckeres dabei. Wir wollen dabei auf die gesunde Ernährung achten und die motorischen Fähigkeiten (z. B. Schnitte schmieren, Umgang mit dem Messer) schulen. Außerdem können die Kinder nachmittags am Tanz-, und am Musikunterricht teilnehmen. Für Kinder mit kleinen Entwicklungsverzögerungen finden nach Absprache mit den Eltern und mit Rezept vom Kinderarzt wöchentlich je einmal logopädische und ergotherapeutische Maßnahmen statt. Die entsprechenden Therapeuten sind dienstags bzw. donnerstags in der Einrichtung. Da wir eine Integrativeinrichtung sind, betreuen Frau Böttrich und Frau Laukner Kinder mit Lernverzögerung auf spielerische liebevolle Art und Weise, im „Einzelunterricht“. Diese Kinder freuen sich jede Woche sehr auf das Angebot, denn nicht jeder hat eine Erzieherin für eine Stunde für sich ganz alleine.

Die Fuchsgruppen (die beiden großen Gruppen) besuchen jeweils am Dienstag und Mittwoch die Grundschule. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und den zukünftigen Lehrerinnen bereiten sie sich auf die Schule vor. Alle Omas und Opas im Ort werden von uns zum 80. Geburtstag beglückwünscht und können sich dann auf das jährliche Ständchen freuen. Sobald das Frühjahr in Sicht ist, wird der Freitag wieder unser „Waldtag“ sein. Dann heißt es für Groß und Klein gleich nach dem Frühstück: „Auf ins Grüne!“. Zur Zeit sind wir mit unseren Porutschern auf der Rodelbahn oder mit den Skiern unterwegs.



So „nebenher“ läuft der ganz normale Kindergartenalltag. Das heißt, bei uns wird gespielt, gelacht, gesungen, getanzt, gemalt, gebastelt und so vieles mehr gemacht. Wir bereiten uns auf die Feste im Jahreslauf vor, gestalten verschiedene Programme, orientieren uns am aktuellen Weltgeschehen (z. B. Winterolympiade in Turin) und beschäftigen uns mit unserem diesjährigen großen Kindergartenprojekt mit dem Thema „Kinder der Erde“. Dazu lesen Sie im nächsten Amtsblatt mehr.



*Die Schnappschüsse zeigen unsere glücklichen Kinder vom Kindergarten. Diese leuchtenden Kinderaugen sind etwas ganz Besonderes, etwas ganz Wichtiges!*

## Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

# April 2006

Datum	Veranstaltung	Ort /Veranstalter
<b>Bergstadt Scheibenberg</b>		
jeden Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e. V.
04.02. bis 01.04.	Wanderausstellung „Keltische Ornamentik und Runen“ i. d. Technik- kunst der kl. Steine	Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer Galerie Rays Art, Elterleiner Str.12
01.03. bis 30.04.	Vorbesichtigung der Ausstellungsstücke für die Kunstmesse in Halle	Galerie Alter Bauhof Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer
ab 01.04.	Workshop „Aktplastiken“ aus Beton	Plastikatelier und Galerie Alter Bauhof
02.04.	Italienischer Brunch Preis p. P. 15 Euro	Hotel „Sächsischer Hof“ Scheibenberg, Markt 6
09.04.	Konfirmationsgottes- dienst (9.00 Uhr)	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
14.04.	Karfreitagsgottesdienst + Sterbestunde	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
31.03. bis 02.04.	Begegnungswochen- ende f. Frauen, L: +A: G. Drummer, Sehma C. Schulz, Beierfeld	Begegnungs- und Bildungsstätte der Ev.- meth. Kirche Scheibenberg
16.04. und 17.04.	Ostersonntags- und Ostermontagsgottes- dienst	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
30.04.	Jubelkonfirmations- gottesdienst	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
30.04.	Maibaumaufstellen 14.30 Uhr	Markt/Scheibenberg
<b>Stadt Schlettau</b>		
17.04.	Musik + Literatur im Rittersaal „Ostermontags- matinee - W. A. Mozart“	Schloss Schlettau, Förder- verein e. V. Schloß Schlettau

## Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Kühnhaide, Zwönitz, Grünhain, Elterlein, Schwarzbach, Mittweida, Markersbach, Oberscheibe, Scheibenberg, Crottendorf vom 27. Februar 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 10. Dezember 1993 (BGB1.1 S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGB1.1 S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Zwönitz - Crottendorf einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2005.147). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Zwönitz (Gemarkungen Zwönitz, Kühnhaide), der Stadt Grünhain-Beierfeld (Gemarkung Grünhain), der Stadt Elterlein (Gemarkungen Elterlein, Schwarzbach), der Gemeinde Markersbach (Gemarkungen Mittweida, Markersbach), der Stadt Scheibenberg (Gemarkungen Scheibenberg, Oberscheibe) und der Gemeinde Crottendorf (Gemarkung Crottendorf) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Dienstag, dem 18. April 2006 bis Dienstag, dem 16. Mai 2006, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene, beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückszivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungs- und Voreigentümern geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 27. Februar 2006

Regierungspräsidium Chemnitz, gez. Stange Stellv. Referatsleiterin

Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 30. März 2006

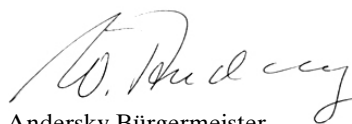
Tag der Abnahme  
des Aushanges: 17. Mai 2006

Ort des Aushanges: Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus  
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus  
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe April 2006, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 15. März 2006



Andersky Bürgermeister

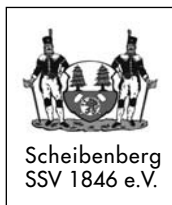
## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Das Jahresprogramm des Feuerwehrvereins hat für seine Mitglieder im Jahr 2006 wieder einige Highlights parat. So ist eine Ausfahrt am 20. Mai zum Leipziger Zoo vorgesehen. Die beliebte Sendereihe des MDR Elefant, Tiger und Co. wirbt geradezu für einen Besuch dieser Anlage. Am 8. Juli findet eine Mitgliederversammlung mit Grillabend statt. Das Teichfest wird dieses Jahr vom 8. bis 10. September durchgeführt. Die Weihnachtsfeier ist auf den 9. Dezember festgelegt worden. Bevor das Jahr jedoch schon wieder so weit fortgeschritten ist, begeben wir uns am 25. Mai auf die alljährliche Familien-Himmelfahrtstag-Wanderung. Gerade diese Wanderung ist uns vom vergangenen Jahr noch in „guter“ Erinnerung. An diesem Tag war es so kalt, dass unser Verpflegungsfahrzeug heißen Glühwein mit an die Strecke brachte, der die ohnehin gute Stimmung noch mehr zum Ausdruck kommen ließ.

Im Rechenschaftsbericht unserer Vereinsvorsitzenden Elke Vetter für das Jahr 2005 kam diese Episode mit zum Anklang. Sie erwähnte auch das Teichfest, zu dem am Sonntagnachmittag unser Kamerad Axel Mengdehl zum Mikrofon griff, um als Ersatz für die Absage der vorgesehenen Kapelle auf seine Art die Gäste zu unterhalten. Ihm und der Jugendfeuerwehr dankte die Vorsitzende für ihren Einsatz zum Teichfest. Die Weihnachtsfeier konnte wieder im bewährten Rahmen durchgeführt werden. Für die einwandfreie gastronomische Betreuung zu den monatlichen Spielabenden fand sie anerkennende Worte an die Kameradin Inge Schubert und den Kameraden Werner Schubert. Die Termine der Spielabende im laufenden Jahr werden noch bekannt gegeben.

Köhler,  
Pressewart



## Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e.V.

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportlerinnen und Sportler!*

der Frühling sollte nun langsam Einzug halten und uns allen die wohlverdiente Ruhe nach dem Schneeschippen und vor dem Rasenmähen bringen. Der letzte Schnee in Scheibenberg erinnert uns an das vergangene Skispringen in Scheibenberg und veranlasst mich dazu, allen aktiven Sportlern, Gästen und Helfern zu danken. Ohne die Mithilfe vieler Freunde des Sports und der Stadt Scheibenberg wären solche Veranstaltungen nicht möglich. Vor allem sind auch die Nicht-Mitglieder und Familienangehörigen zu erwähnen. Sie helfen uns auf höchstem Niveau und sind zuverlässig. Vielen Dank.

Um den Frühling gebührend zu begrüßen, laden wir alle Scheibenger und Gäste zur traditionellen „Wanderung in die Mailuft“ ein. Sie findet wieder am 1. Mai 2006 statt. Start ist 09.30 Uhr an der Turnhalle in Scheibenberg. Spezielle Fragen zum Ablauf richten Sie bitte an den Verantwortlichen Herrn Wolfgang Haase.

### Mit freundlichen Grüßen und Sport frei!

Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg  
Chris Hunger

## FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 28.04.2006 findet um 19.00 Uhr im Sportlerheim Scheibenberg unsere Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht Vorstand
4. Rechenschaftsbericht Vorstand Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Beschlussfassung
7. Wahl Vorstand Finanzen  
Wahl Kassenprüfer
8. Vorstellung Haushaltsplan 05/06
9. Diskussion
10. Schlusswort

Aufgrund der Wichtigkeit dieser Versammlung bitten wir um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen  
Der Vorstand des FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V.

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

### In der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16. Januar 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, dass zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Jahr 2006 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 9. Januar 2006 bis einschließlich 18. Januar 2006 bzw. bis zum heutigen Tag keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen.

Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre. Somit wird aufgrund § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen.

Sollten bis zum Ablauf der Auslegungsfrist und bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung des Entwurfes Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingehen, ist das Verwaltungsverfahren zu stoppen und der Stadtrat davon zu informieren. Der Stadtrat wird dann in seiner nächsten öffentlichen Sitzung gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO über die Einwendungen beschließen. Nochmals wird die Verwaltung ausdrücklich ermächtigt und beauftragt, das Verwaltungsverfahren in Gang zu setzen, wenn bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingehen.

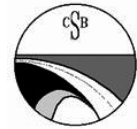
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 103 Abs. 1 SächsGemO die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dünkel & Partner, 90762 Fürth/Bayern), Nürnberger Straße 147, zum Rechnungsprüfer der Stadt Scheibenberg mit dem Auftrag zur Prüfung zur Jahresrechnungslegung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2005.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag der Evangelisch-methodistischen Kirche zum Umbau der Bildungs- und Begegnungsstätte, Silberstraße 61, auf den Flurstücken Nr. 408 und 409 a der Gemarkung Scheibenberg zu.
- ▲ Aufgrund des Antrages des Klaus Ullmann und der Sabine Ullmann, Schwarzbacher Weg 35, 09481 Scheibenberg, vom 11. Januar 2006 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg zum Zwecke der Baufinanzierung der Grundstückseigentümer für das Flurstück Nr. 409/31 der Gemarkung Scheibenberg vom ersten Rang des in Abteilung II/1 des Grundbuches für Scheibenberg eingetragenen Vorkaufsrechtes zurückzutreten. Somit nimmt das Recht der Stadt Scheibenberg den nächsten Rang nach dem Baufinanzierer ein.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verzichtet gemäß § 24 ff. BauGB und § 17 SächsDSchG sowie § 25 SächsWG auf die gesetzlichen Vorkaufsrechte bezüglich des Flurstückes Nr. 151 der Gemarkung Scheibenberg, Markt 5, eingetragen im Grundbuch von Annaberg für Scheibenberg, Blattstelle 136.

Gemäß § 144 Abs. 2 BauGB wird der Kaufvertrag zwischen Dieter Lehnhardt, als Veräußerer, und Meik und Madlen Jager, als Erwerber, geschlossen vor dem Notar Dr. Mathias Lukas, Markt 3 in 09456 Annaberg-Buchholz, mit Urkundenrolle Nr. 1091/2005 genehmigt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt fest:
  - Die durch die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, Chemnitz, in den vergangenen Jahren realisierten Leistungen zur Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Scheibenberg sind abzurechnen.
  - Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vertragsentwurf vorzulegen, der die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH mit der Fortführung der Altstadtsanierung Scheibenberg im Rahmen des Förderprogrammes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beauftragt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg weist der Landfarm pro agrar GmbH, Gewerbestraße 9, 08352 Langenberg, aufgrund ihres Antrages vom 01. Dezember 2005 sonnabends während der marktfreien Zeit einen Standplatz für ihr Verkaufsauto im Rathaus- und Marktbereich zu, so dass die Marktstromentnahmestellen benutzt werden können. Für den Standplatz ist die übliche Standgebühr entsprechend der relevanten Marktordnung unaufgefordert in der Stadtverwaltung Scheibenberg zu entrichten.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg am 14. September 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, bei der Sanierung der Dorfschule trotz Probleme bei der Ausführung der Baumeisterarbeiten diese bei der Firma Hahn & Nötzold GmbH zu belassen und zu diesem Zeitpunkt keinen Wechsel der Firma in diesem Gewerk mehr vorzunehmen. Der erhöhte Aufwand der Nachfolgefirmen, verursacht durch den Terminverzug der Firma Hahn & Nötzold GmbH, ist dieser in Rechnung zu stellen. Für den Terminverzug soll die Firma Hahn & Nötzold GmbH mit einer Vertragsstrafe belegt werden. Nur unstrittig von der Firma Hahn & Nötzold GmbH erbrachte Leistungen werden durch die Stadt Scheibenberg bezahlt. Für nicht abgenommene Leistungen wird der Gewährleistungseinbehalt von 5 % auf 15 % erhöht.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Festlegung der Bieter für die beschränkte Ausschreibung Sanierung Fassade Turnhalle und Sanierung Fassade Grundschule“ zu.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen und des nicht öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 25.05.2005.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem geplanten Anbau an den Giebel des vorhandenen Wohnhauses Wiesenstraße 9, Flurstück Nr. 437 b der Gemarkung Scheibenberg, Bauherren Kay und Annette Josiger, zu.



## Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.

Tel. 03 57 96/971-0 - Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz

### Das Tor zum Süden

CSB lädt zu Fahrt nach Südtirol ins 1000-jährige Brixen ein

In Südtirol, wo Eisack und Rienz ineinander fließen, liegt mit seinen alten Gassen und Bürgerhäusern, Laubengängen und Brücken das über 1000-jährige Brixen. In der Stadt lässt sich lebendige Geschichte auf Schritt und Tritt erleben, nicht nur wegen ihrer Kirchen, dem Dom, dem Kreuzgang mit seinen einmaligen gotischen Fresken und der ehemaligen Fürstbischöflichen Hofburg, die nun das Diözesen- und Krippenmuseum beheimatet. Alleen und Parks, die zum Ausruhen und Verweilen einladen, säumen die Altstadt, rundherum bestimmen Weingärten und Obstanlagen die Architektur der Landschaft.

Wer diesen idyllische Ort besuchen möchte, hat jetzt Gelegenheit dazu. Das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) plant vom 21. bis 26. Mai 2006 eine Brixen-Südtirol-Reise. In bewährter Weise konnte Werner Osterbrink aus Bad Honnef als Reiseleiter gewonnen werden. Vorgesehene Programmeckpunkte sind unter anderem eine Exkursion nach Meran und Dorf Tirol, eine große Dolomiten-Rundfahrt, die Besichtigung des Gardasees sowie ein Besuch des Klosters Neustift und des Bergdorfes Feldthurns. Die Kosten betragen circa 440 Euro pro Person.

Interessenten an dieser Mehrtagesfahrt sollten sich bis zum 13. Februar 2006 beim CSB vormerken lassen, da dieser Ausflug nur bei genügend Anmeldungen stattfinden kann. Einfach unter 03 57 96/971-27 anrufen oder eine E-Mail an folgende Adresse senden: senioren@csb-miltitz.de.

Matthias Barthel  
Öffentlichkeitsarbeit

### Dank an unsere ehemaligen Kunden

Meine Mitarbeiterin Mandy Fleischer und ich möchten uns bei unseren Kunden für die Treue in den vergangenen beiden Jahren bedanken. Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass bislang noch nicht eingelöste Gutscheine unseres Geschäftes, die in der Zeit vom

**01.12.2003 bis 31.12.2005**

von der Firma Skin Care, Kosmetik und Fußpflege ausgestellt wurden, auch weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Da diese jedoch nicht übertragbar sind, können sie ausschließlich nur in unserem Geschäft in Pöhla, Dorfstraße 20, eingelöst werden. Für weitere Anfragen erreichen Sie uns täglich unter

**03774/82 4104.**

Silke Müller-Kühn u. Mandy Fleischer

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Anbringung eines zusätzlichen Handlaufes im Treppenaufgang des kommunalen Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 22 in Scheibenberg der Schlosserei Schubert, Scheibenberg, zum Angebotspreis von 923,94 Euro zu erteilen.

Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Einbau einer Trockenbauwand im Vorraum zu den Toiletten im ersten Obergeschoss Rudolf-Breitscheid-Straße 22 zwecks Einbaus einer Nasszelle in diesem Bereich zu. Damit besteht die Möglichkeit, die ehemaligen Gewerberäume der Firma Heidler & Fahle zu Wohnzwecken zu vermieten.

Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dass folgende Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung der Fassade Grundschule beteiligt werden sollen:

- Firma BUMA GmbH, Geyer
- Firma Kowalski, Scheibenberg
- Firma Wagner, Scheibenberg

### ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 stellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 20. Februar 2006 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss die **Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2004** fest.

Die im Haushaltsjahr 2004 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit **vom 10. April 2006 bis einschließlich 25. April 2006** während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Andersky, Bürgermeister

Vorstehende ortsübliche  
Bekanntgabe wird wie folgt bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 14. März 2006  
Tag der Abnahme des Aushanges: 26. April 2006

Ort des Aushanges (Amtstafeln):

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus,  
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus  
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die ortsübliche Bekanntgabe im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe April 2006, bekannt gemacht und auf die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung verwiesen.

Scheibenberg, 14. März 2006

Andersky, Bürgermeister



**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

**Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V.**  
**Fachverband des Diakonischen Werkes**

Scheibenberg  
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5  
Beginn: 19.30 Uhr

07. +21.04.2006

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,  
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr  
Barbara-Uthmann-Ring 157/158  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733/556702

**Hallo Kinder und Jugendliche!**

Wir haben ab sofort ständig von Montag bis Freitag von  
10.00 bis 17.00 Uhr für Euch geöffnet!

*Natürlich auch während der Ferien!*

Beim Backen, Kochen und Basteln  
könnt Ihr Eure Interessen vielseitig umsetzen.

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Team vom  
Koch- und Nähstudio



**Koch- und Nähstudio**  
Schützenhausstr. 26  
09487 Schlettau

**Sommer-Ferien-Abenteuer**  
für Kinder von 8 bis 14 Jahren

**Termine**

- 23.07.-29.07.
- 30.07.-05.08.
- 06.08.-12.08.  
(Sportwoche)
- 13.08.-19.08.
- 20.08.-26.08.
- 27.08.-02.09.



- ♦ Lagerfeuer
- ♦ Klettern
- ♦ Kegeln
- ♦ Disco
- ♦ Kino-Abend
- ♦ Erlebnisbad
- ♦ Spiel & Spaß
- ♦ Abenteuer-  
rallye
- ♦ Ausflug ins  
Erzgebirge
- ♦ und vieles mehr

**Sportwoche: 06.08.-12.08.**

- |            |               |                   |
|------------|---------------|-------------------|
| ♦ Squash   | ♦ Disco       | ♦ Inliner-Tour    |
| ♦ Kegeln   | ♦ Kino-Abend  | ♦ Fahrradtour     |
| ♦ Fußball  | ♦ Erlebnisbad | ♦ und vieles mehr |
| ♦ Klettern |               |                   |

... mit Übernachtung im "1000-Sterne-Hotel" ...

**Infos & Anmeldungen:**

Grüne Schule grenzenlos, 09619 Zethau, ☎ 03 73 20 / 95 00  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)



Kinder-Disco, 09599 Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89  
[www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



kupferstr. 18 : annaberg : : 03733/66412 : werbefritzen.de

gestalten nicht nur  
das scheibenger  
amtsBLATT.

**WERBEFRITZEN**  
ihr werbepartner

**Impressum**

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky  
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,  
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de  
[www.scheibenberg.de](http://www.scheibenberg.de)

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)  
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg - Buchholz  
Tel. 03733/66412, [www.werbefritzen.de](http://www.werbefritzen.de)  
[info@werbefritzen.de](mailto:info@werbefritzen.de)

Druck: Druckerei Matthes  
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel. 03774/34546, [druckereimatthes@t-online.de](mailto:druckereimatthes@t-online.de)

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.